



AL/SG:	SG 61 - Kommunale Abfallwirtschaft
Aktenzeichen:	

Aichach, den 13.01.2023

Sitzungsvorlage

Drucksache:	61/044/2023	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	06.02.2023	

Betreff:

Kommunale Abfallwirtschaft;
Bericht über Bezahlfraktionen (Grüngut, Bauschutt, Altholz A IV)

Anlagen

--

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

--

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:		
3. Folgekosten:		
	<input type="checkbox"/> Personalkosten:	
	<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:	
	<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:	
	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

Sachverhalt:

Zum 01.01.2022 wurden die neuen gebührenpflichtigen Fraktionen Grüngut, Bauschutt und Altholz A IV auf den folgenden Wertstoffsammelstellen im Landkreis aufgenommen:

Fraktion	Sammelstelle
Altholz A IV	Aichach, Aindling-Todtenweis, Dasing, Friedberg, Kissing
Bauschutt gemischt und Bauschutt Rigips/Ytong	Aichach, Aindling-Todtenweis, Dasing, Friedberg, Kissing, Mering, Schiltberg
Grüngut holzig und gemischt	Affing-Haunswies, Aichach, Aindling-Todtenweis, Dasing, Friedberg, Inchenhofen, Kissing, Mering, Pöttmes, Schiltberg

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie (AUKE) vom 18.10.2021 wurde festgelegt, dass die Gebührensituation nach Feststehen des Jahresergebnisses 2022 nochmals neu beurteilt und ggf. neu kalkuliert und festgelegt wird.

Vorbemerkung:

Für alle neu eingeführten Fraktionen wurden bei der Hausmüllgebührenkalkulation 2021 Gebühren festgelegt. Hierzu wurden zunächst alle fixen Kosten erfasst und auf den jeweiligen Kubikmeterpreis heruntergerechnet. Da die so errechneten Preise pro Kubikmeter weit über den Preisen anderer Landkreise bzw. privater Entsorger lagen, wurde beschlossen, sämtliche Personal- und Betriebskosten der neuen Fraktionen über die Hausmüllgebühr zu subventionieren. Darüber hinaus erfolgten für die Fraktionen Bauschutt und Grüngut zusätzliche Quersubventionierungen welche ebenfalls über die Hausmüllgebühr abgedeckt wurden.

In der weiteren Betrachtung werden deshalb lediglich die Kosten für Logistik und Verwertung mit den Gebühreneinnahmen der jeweiligen Fraktion gegenübergestellt. Die verwendeten Zahlen wurden dem vorläufigen Jahresergebnis entnommen.

Grüngut:

Im Bereich „Grüngut holzig“ lagen die Einnahmen im Jahr 2022 bei etwa 41.000 €. Die Einnahmen im Bereich „Grüngut gemischt“ betragen knapp 90.000 €.

Die Logistik- und Verwertungskosten im Bereich „Grüngut holzig“ waren mit knapp 4.000 € verhältnismäßig gering. Dafür betragen die Ausgaben für die Fraktion „Grüngut gemischt“ etwa 250.000 €.

Wenn man nun die Einnahmen aus den Gebühren und die Ausgaben für Logistik und Verwertung gegenüberstellt, ergibt sich ein Defizit von ca. 123.000 €.

Bauschutt:

Die Gebühreneinnahmen für „Bauschutt gemischt“ betragen im Jahr 2022 knapp 43.000 €. Die Einnahmen für „Bauschutt Rigips/Ytong“ beliefen sich auf 7.400 €.

Für die Logistik und Entsorgung von „Bauschutt gemischt“ fielen 40.000 €, für „Bauschutt Rigips/Ytong“ knapp 11.600 € an.

Nach Verrechnung der Einnahmen und Ausgaben ergibt sich ein geringes Defizit von etwa 1.200 €.

Altholz A IV:

Für die Fraktion Altholz A IV konnten im Wirtschaftsjahr 2022 knapp 27.000 € an Gebühreneinnahmen verbucht werden.

Die Ausgaben für Logistik und Verwertung betragen etwa 24.500 €, so dass sich ein geringer Ertrag von 2.500 € ergibt.

Bargeldloses Bezahlssystem:

Das System der bargeldlosen Bezahlung hat sich im Laufe des Jahres 2022 bewährt und sich als sehr zuverlässig herausgestellt. Es kam zu keinerlei Systemausfällen oder anderweitigen Funktionseinschränkungen.

Fazit und Ausblick auf die zukünftigen Wirtschaftsjahre:

Trotz der enormen Subventionierung der Bezahlfraktionen über die Hausmüllgebühr, ergibt sich unter Verrechnung aller Gebühreneinnahmen und der Ausgaben für Logistik und Verwertung ein Gesamtdefizit von etwa 121.700 €.

Allen voran die Fraktion Grüngut stellt sich, trotz relativ hoher Gebühren, als sehr defizitär dar. Dies liegt vor allem an der Konstellation, dass durch die vertragliche Einbindung eines externen Entsorgers, sehr hohe monatliche Fixkosten anfallen, welche aufgrund geringer Abgabemengen nicht aufgefangen werden können.

In den Fraktionen Bauschutt und Altholz A IV wurden die Gebührenansätze sehr gut gewählt, so dass sich die Einnahmen und Ausgaben nahezu ausgleichen.

Die kommunale Abfallwirtschaft empfiehlt, trotz des großen Defizits, die Gebührensätze auch in den Wirtschaftsjahren 2023 und 2024 beizubehalten.

Aufgrund der guten Jahresergebnisse 2021 und voraussichtlich 2022 sowie der vorhandenen Rücklagen können die Defizite aufgefangen werden. Auf eine Erhöhung der Gebührensätze bzw. der Hausmüllgebühr (aufgrund weiterer Subventionierungen) kann derzeit verzichtet werden.

Es wird vorgeschlagen, erst vor der Gebührenkalkulation für die Wirtschaftsjahre 2025 – 2027 erneut über eine mögliche, höhere Quersubventionierung bzw. einer Gebührenerhöhung im Ausschuss zu beraten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie nimmt den Bericht über die Bezahlfraktionen im Wirtschaftsjahr 2022 zur Kenntnis und stimmt der dargestellten Vorgehensweise zu.

Matthias Lesti